

Unternehmen der Region stellen sich vor

Lichteinfall wie in einer Kathedrale

Malerbetrieb Rebl blickt mit neu errichtetem Bürogebäude positiv in die Zukunft

Landau. (jd) Anfang April 2016 begannen die Arbeiten in der Straubinger Straße. Der Anlass: Die Firma Rebl baut ein neues Bürogebäude. Neue, moderne Konzepte passen nicht mehr zu dem alten, zu klein gewordenen Gebäude. Nun kann in futuristischer Atmosphäre noch angenehmer gearbeitet werden.

Schon vor Weihnachten 2016 war das Gebäude fertiggestellt. „Eine überraschend kurze Bauzeit, gerade für ein Gebäude in Ziegelmassivbauweise, das auch von der Form her so ausgefallen ist“, bemerkt Firmenchef Franz Rebl jun. Möglich war das durch die gute Zusammenarbeit mit der Penzkofer Bau GmbH aus Regen, die den Neubau schlüsselfertig als Generalunternehmer errichtete - und die gut getakteten Bauabläufe sowie die deutschlandweit einmalige Redbloc-Technik des Massivhauspezialisten. Im eigenen Werk entstanden vollautomatisch die fertigen Ziegelwände für das Bürogebäude, individuell geplant für das Projekt. Lange Austrocknungs- und Aushärtezeiten auf der Baustelle fielen so komplett weg. „Der Neubau konnte in kürzester Zeit bezogen werden“, bemerkt Firmenchef Franz Rebl jun. Trotz der besonderen Form des Hauses konnte dank der guten Zusammenarbeit mit der Firma Penzkofer, die das Gebäude in Komplettleistung errichtet hat, in kürzester Zeit das neue Heim bezogen werden. „Mit diesem ins Auge stechenden Haus wollen wir uns natürlich präsentieren und zum anderen neu orientieren“, erklärt Rebl. Es gibt viele besondere Dinge an diesem Neubau. Zum einen die verschiedenen Techniken, womit man die Wände verziert hat. „Wir haben Spachtel-, Lasur- und farbverändernde 3D-Wischtechniken verwendet. Mit Farben, die wir in unserer eigenen Mischanlage fertigen haben lassen“, so Rebl jun. So wie die anthrazitfarbene Fassade des Hauses. Um ein energieeffizientes Gebäude mit einem angenehmen Raumklima zu erzeugen, wurde auf das Ziegelmauerwerk eine 14 cm dicke Wärmedämmung aufgebracht. Die hochwertige und individuelle Putzgestaltung erfolgte mit einem Oberputz in Besenstrich-Optik. „Wir haben lange überlegt, ob wir die Wand in dieser Farbe streichen sollen, da



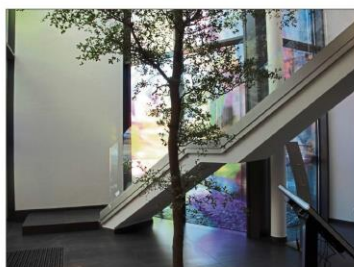
Das Zentrum des neuen Bürogebäudes, der kalifornische Indoor-Baum.



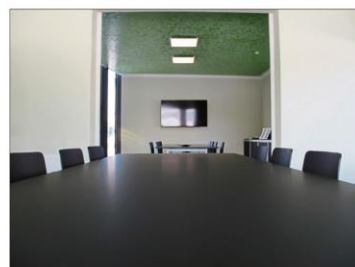
Das Haus besticht in der Nacht noch mehr durch die markanten Fensterfarben.

sie im Sommer bei Sonneneinstrahlung sehr warm werden kann. Aber auch dafür haben wir eine Lösung gefunden. Sie wurde mit einer metallischen Farbschicht versehen, die das Sonnenlicht reflektiert“, erklärt der Geschäftsführer. Betritt man die Eingangshalle des Bürogebäudes, fällt noch etwas auf: Das bunte Licht, das durch die Fenster scheint. Dies liegt an den bedruckten Folien. „Das ist etwas Außergewöhnliches, genau wie unsere Palette an Ideen für unsere Kunden. Die Folien sorgen außerdem dafür, dass die Sonne nicht blendet. Wenn man unseren Firmensitz betritt, soll man sich nicht wie in einer Malerwerkstatt fühlen, sondern wie im Urlaub“, meint Franz Rebl jun. Dieses Gefühl unterstützt zusätzlich die Hauptattraktion der Eingangshalle. Ein Indoor-Baum, speziell aus Kalifornien über die Niederlande eingeführt. Der hat auch genügend Platz zu wachsen, denn das zweistöckige Gebäude hat eine Fläche von rund 380 Quadratmetern. Die elf Mitarbeiterbüros bieten viel Platz und genügend Möglichkeiten für kreative Ideen, genau wie die zwei Besprechungsräume.

Doch nicht nur die Kunden sind von dem Gebäude begeistert. Die eigenen Mitarbeiter fühlen sich hier sehr wohl. „Die Mitarbeiter sind alle recht begeistert von der jetzigen Arbeitsatmosphäre. Sie können jetzt in Ruhe in ihren einzelnen Büros arbeiten und vielleicht neue, impulsive und ausgefallene Ideen für unsere Firma sammeln. Für diese sind wir ja über den Landkreis hi-



Steht die Sonne richtig, scheint durch die folierten Fenster buntes Licht.



Zwei große Konferenz-Tische bieten Platz für angeregte Gespräche. (Fotos: Drexler/Lorenz)



Sogar die Sanitäranlagen bestechen durch futuristisches Design.



Ganz neu in der Malerbranche: Anstriche, die je nach Ansicht die Farbe ändern.

naus bekannt. Selbst die Motivation der Mitarbeiter ist seit dem Umzug gewachsen. Mir kommt also nur Po-

sitives zu Ohren“, meint Franz Rebl Extravaganz sowie die Entschlossenheit, selbstbewusst in die Zukunft zu blicken, wider.